

ALTMÜHLTALER LAMMAUFTRIEB

## Jedes Jahr ein großes Ereignis



Schäfer Sascha Gäbler und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber führten den Lammauftrieb an.

Ein großes Spektakel mit vielen Zuschauern war der traditionelle Altmühltaler Lammauftrieb im bayerischen Mörnsheim. Mit der diesjährigen Schirmherrin, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, und den Vertretern des Verbandes der Hüteschäfer im Altmühltal zog Schäfer Sascha Gäbler mit einer rund 1000köpfigen Herde von Schafen, Lämmern sowie Ziegen über die Gailachbrücke durch das mittelalterliche Markttor am Kastenhof auf den Rathausplatz und durch die engen Gassen des Marktes auf die Sommerweide, den Magerrasen mit seiner artenreichen Flora und Fauna.

Helga Gebendorfer

Zwei Jahre war sie die Altmühltaler Lammkönigin. Jetzt gab Jana Müller aus Hitzhofen ihr Amt an Franziska Lechner weiter.



# Krönung im Altmühltal

Beim Altmühltaler Lammauftrieb Mitte Mai im bayerischen Mörnsheim wurde Franziska Lechner aus Berolzheim zur neuen Altmühltaler Lammkönigin gekrönt. Sie übernahm im Beisein von Schirmherrin Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber von ihrer Vorgängerin Jana Müller Schärpe, Zepter und Krone. Die 18jährige wird nun zwei Jahre lang regieren.

### Welche Voraussetzungen bringen Sie für Ihr neues Amt als Altmühltaler Lammkönigin mit?

**Franziska Lechner:** Ich komme aus einer Schäferei mit einer fast 300 Jahre alten Tradition. Unsere Herde umfasst rund 1000 Mutterschafe, und ich kenne die Arbeit mit den Tieren von Kindesbeinen an. Mein Vater Robert Lechner ist hauptberuflicher Schäfer, er machte mich mit den Aufgaben rund um die Tiere vertraut. So weiß ich um die Arbeiten, Sorgen und Probleme sehr gut Bescheid.

### Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Amtszeit gesteckt?

**Franziska Lechner:** Ich will die Schafhaltung mit ihrer langen Tradition in der Öffentlichkeit präsentieren, ohne zu romantisieren. Vielmehr möchte ich aufzeigen, welche Bedeutung sie für die Landschaft hat, und der Bevölkerung vor Augen führen, wie wichtig es ist, diesen Berufszweig zu unterstützen.

### Was leistet die Schafhaltung für die Gesellschaft?

**Franziska Lechner:** Die Schafhaltung, vor allem die Hütehaltung, ist die älteste und artgerechteste Tierhaltung. Die Tiere schützen und pflegen durch die Beweidung die Flächen, darunter zahlreiche wertvolle Naturschutzflächen. Zudem wird mit dem Altmühltaler Lamm ein schmackhaftes Regionalprodukt erzeugt.

### Welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft?

**Franziska Lechner:** Der Berufsstand der Schäferei ist bedroht durch Bürokratie, die gesellschaftlichen Anforderungen und durch den Wolf. Die Vermarktung des Altmühltaler Lammes kann nur einen kleinen Beitrag zum Erlös darstellen. Aber nur wenn die Schäfer ein auskömmliches Einkommen erzielen können, ist für sie eine Zukunft möglich! ||

Das INTERVIEW mit Franziska Lechner führte Helga Gebendorfer

## ZUR PERSON

### Franziska Lechner

Die 18jährige Tochter von Robert Lechner stammt aus der Schäferei in Markt Berolzheim. Sie hat gerade ihre Schulzeit mit Abitur abgeschlossen und möchte ein Studium zur Diplom-Finanzwirtin beginnen.